.

Auf geht´s - Informationen zum neuen Schuljahr

Liebe Eltern,

das neue Schuljahr hat begonnen. Hier finden Sie wie gehabt Informationen über die aktuelle Situation in der Schule. Schauen Sie bitte regelmäßig vorbei.

Informationen zum Anfang

- Das Bildungsministerium hat einen Elternbrief zum Schuljahresbeginn erstellt. Sie können den > Brief hier lesen. > Versionen in anderen Sprachen
- Konkretisierungen finden Sie in unserem > Elternbrief zum Schuljahresbeginn.

Regelungen für Reisen und Gesundheit

- Wenn Sie von einer Reise zurückgekehrt sind, beachten Sie bitte die > Hinweise für Reiserückkehrer. > Versionen in anderen Sprachen.
- Sollte Ihr Kind unklare Erkältungssymptome zeigen, beachten Sie bitte die > Hinweise für Erkältungssymptome.

- Alle Eltern müssen zum Schuljahresbeginn über den Infektionsschutz in Schulen informiert werden und quittieren, dass dies geschehen ist. Sie erhalten über Ihre Kinder das entsprechende Formular. Hier können Sie die > Gesundheitsinformation vorab lesen.

Unterricht und Lernen

Die Landesregierung hat in Folge der Absprachen in der Konferenz der Ministerpräsidenten und der Kultusministerkonferenz die Regelungen für das kommende Schuljahr vorgegeben. Die gelten, soweit das Infektionsgeschehen deren Umsetzung zulässt.

Sie können > die Vorgaben hier nachlesen.

Vorrangige Ziele sind:

- Hygieneregeln bleiben bestehen und werden werden angepasst. Der Infektionsschutz erfolgt vorrangig durch die Bildung fester Gruppen (Kohorten), die übrigen Verfahren (Kontaktvermeidung, Abstandsregelung, Mund-Nasen-Bedeckung, Husten- und Niesetikette, Handhygiene, Kontaktnachverfolgung) ergänzen das System.
- Alle Fächer werden unterrichtet und bewertet, unabhängig davon, ob in Präsenz oder Distanz gelernt wird.
- Alle Schülerinnen und Schülern sollen die in den Bildungsstandards und Fachanforderungen formulierten Kompetenzen zu den gegebenen Bildungsabschnitten erwerben und ihre angestrebten Abschlüsse erreichen können.

Für die Planung des Unterrichts gilt infolgedessen:

- Alle Schülerinnen und Schüler werden im Grundsatz nach geltender Stundentafel in der Schule in ihrem Klassenverband oder in einer festen Lerngruppe unterrichtet (Präsenzlernen).
- Die Schule stellt sich darauf ein, dass Gruppen von Schülerinnen, Schülern oder Lehrkräften sich in Quarantäne begeben müssen. In diesem Fall setzt verbindliches Lernen in Distanz ein.
- Ein Wechsel zum Lernen in Distanz muss für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte jederzeit möglich sein, d.h. Lernen in Distanz muss in den ersten Wochen schnellstmöglich geplant, vorbereitet und geübt werden, die technischen Voraussetzungen müssen durchgehend sichergestellt werden.

Forderung und Förderung

Auch wenn in der Zeit des Lernens außerhalb der Schule einige Schülerinnen und Schüler Hervorragendes geleistet haben, wissen wir, dass andere in Rückstand geraten sind. Wir gehen davon aus, dass die Unterschiede in den Leistungen der Schülerinnen und Schüler größer geworden sind.

- Zu Beginn des Schuljahres werden sich deswegen alle Lehrkräfte in allen Lerngruppen einen Überblick vom Lern- und Leistungsstand ihrer Schülerinnen und Schüler verschaffen. Unsere Fachschaften wählen dafür entsprechende Verfahren aus.
- Die darauf aufbauende Förderung erfolgt so zielgenau wie möglich, vorrangig in den Bereichen der Kernfächer, durch LRS- und Leseförderung, im Lernen von Methoden und digitalen Basiskompetenzen.

Förderunterricht und die weitere Einübung des Arbeitens in Distanz benötigen Zeit. In allen Jahrgangsstufen der Sek I wird es notwendig sein, Zeitfenster und Personal dafür vorzuhalten. Die Ausgestaltung wird sich an dem Bedarf orientieren, den wir nach den Sommerferien feststellen - u.a. durch die Lernstandsdiagnostik.

- Wir haben weitgehend die erste Stunde für Fördermaßnahmen vorgesehen. Dies ermöglicht einen effektiven Einsatz von Lehrerinnen und Lehrern und schafft eine verlässliche Struktur.
- Schülerinnen und Schüler, die keine gesonderte Förderung benötigen, nutzen diese Zeiten, um in der Schule oder zu Hause fachgebunden selbstständig zu arbeiten oder in der Schule an weiterführenden vertiefenden Angeboten teilzunehmen. Auch hierbei ist es möglich, Lehrerinnen und Lehrer dort einzusetzen, wo sie besonders gebraucht werden.

Digital unterstütztes Lernen

Nicht nur beim Lernen in Distanz, auch beim Lernen in Präsenz wird verbindlich digital gearbeitet werden.

- Wir haben unseren Schulserver aufgerüstet und mit einer leistungsfähigeren Schnittstelle zum Internet ausgestattet.
- Wir werden zum Beginn des Schuljahrs noch einmal umfassend abfragen, welche Voraussetzungen Ihre Kinder haben, um digital arbeiten zu können. Anhand dieser Ergebnisse wollen wir Unterstützungen planen und einwerben und unsere Unterrichtsverfahren ausrichten.
- Wir haben die Liste der erforderlichen Kompetenzen zum digitalen Lernen und Arbeiten überarbeitet. Diese Kompetenzen werden, insbesondere im neuen 5. Jahrgang, zeitnah vermittelt.
- Stoffverteilungspläne, Wochenpläne und Aufgaben werden in virtuellen Lerngruppen abgelegt und bearbeitet. Eine Gruppe von Lehrkräften überführt die Unterlagen in das System Padlet.
- Hier finden Sie weitere > Informationen zum digitalen Arbeiten.
- Wir überlegen, zur Etablierung des digitalen Lernens Tage oder Nachmittag als Lernen in Distanz zu gestalten.